

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 11 (1938)
Heft: -

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

«Ich werde Soldat», von Oberstlt. *Schuhmacher*. Verlag Hallwag, Bern, 208 Seiten mit vielen Photos. Preis Fr. 4.80.

Wenn der neunzehnjährige Jüngling sich zur Aushebung stellt, kommt er in erste Berührung mit dem Militär. Für diesen, für manchen angehenden Soldaten entscheidend wichtigen Tag hat Oberstlt. *Schuhmacher* einen Wegweiser geschrieben. In seinem «Begleitbuch für den jungen Schweizer», wie der Untertitel lautet, will er dem jungen Mann das Wesen eidgenössischer Wehrhaftigkeit näherbringen. Aber nicht nur der angehende Soldat, auch der aktive Wehrmann wird das Buch mit reichem innerem Gewinn aus der Hand legen.

Die Aufgabe unseres Landes im Herzen Europas und der Zweck unserer Armee werden im ersten Abschnitt mit lebendiger Anschaulichkeit dargelegt. Der zweite Abschnitt ist den einzelnen Truppengattungen gewidmet. Hier schildern Offiziere die Arbeit und Aufgabe der verschiedenen Waffen.

Die *Genietruppen* haben in Herrn Oberstlt. i. G. *Büttikofer*, dem hochverehrten Instruktor der Funker- und Telegraphenpioniere, einen glänzenden Interpreten gefunden. In überaus realistischen Darstellungen schildert er die Arbeit der Bau- und Verkehrstruppen im Kriege. Hier kann man ersehen, was uns in der harten Wirklichkeit wartet. Leider wird bei unseren technischen Uebungen das kriegsmässige Verhalten nur zu leicht übersehen. Dem taktisch-technischen Netzaufbau in bezug auf Leitungsführung und Placierung der Zentralen und Stationen wird zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt, der entscheidend wichtige Störungsdienst wird nicht vorbereitet. In fast prophetischer Weise beschreibt Oberstlt. *Büttikofer* Szenen aus dem Kriege, wo vorstehende Massnahmen zur Anwendung gelangen. Es sind kurze Episoden aus dem täglichen Leben und Wirken der Funker und Telegräpher. Jeder Angehörige der Genietruppe wird die unsere Waffe betreffenden Ausführungen mit nachhaltigem Eindruck lesen.

Das Buch eignet sich vortrefflich für die Auszeichnung unserer Jungmitglieder, z. B. für fleissigen Besuch der Uebungen. Dem schön ausgestatteten Werk ist weiteste Verbreitung zu wünschen. Hptm. *Merz*.

Verdunkelung — eine Erfindung von heute?

SLV. Luftschutz ist Selbstschutz! Das sind drei Worte, die sich die Zivilbevölkerung nie eindringlich genug einprägen kann. So wie der Soldat im Kampfe sich des Schützengrabens und jeder Bodenwelle als Deckung vor Kugeln und Granaten bedient, so muss sich auch die Zivilbevölkerung in einem künftigen Kriege durch Verdunkelung schützen. Gewiss, der Schützengraben stellt für den Soldaten und die Verdunkelung für die Zivilbevölkerung keinen vollständigen Schutz dar. Die Gefahr besteht weiter,